

Mit Sicherheit gut aufgehoben.



DE

Montage - und Bedienungsanleitung für die Wertschutzschränke der Klasse 1 - 5



Mit dem Kauf dieses Wertschutzschrankes haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt mit definiertem Einbruchschutz, Grad I bis V nach Euro-Norm EN 1143-1 entschieden. Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um diese Anleitung sorgfältig durchzulesen.

1 | ANNAHME BEIM SPEDITEUR UND ÜBERPRÜFUNG AUF TRANSPORTSCHÄDEN

Bitte überprüfen Sie Ihren Tresor auf evtl. sichtbare Transportschäden (Dellen, Beulen, Kratzer etc.), bevor Sie die Lieferbestätigung unterschreiben. Sollte der Spediteur sich weigern, Ihnen für die Überprüfung notwendige Zeit einzuräumen, unterschreiben Sie die Lieferbestätigung nur mit dem Vermerk „unter Vorbehalt der Nachprüfung“. Entdeckte Transportschäden sind dem Spediteur in schriftlicher Form sofort zu melden.

2 | ÜBERPRÜFUNG AUF VOLLZÄHLIGKEIT UND FUNKTIONALITÄT

Bitte überprüfen Sie Ihren Schrank auf Beschaffenheit, Vollzähligkeit und Funktionalität:

- Entspricht der gelieferte Schrank dem Bestellten?
- Sind alle bestellten Komponenten geliefert?
- Lässt sich die Tür und der Innentresor leicht öffnen und schließen?

3 | AUFSTELLUNG & VERANKERUNG DES TRESORS

Bitte überprüfen Sie **vor dem Aufstellen**, dass die Belastung des Schrankes die zulässige Belastbarkeit des Transportweges und des Aufstellortes nicht übersteigt. Berücksichtigen Sie dabei unbedingt die Beschaffenheit des Bodenbelags, da hier am meisten Probleme auftreten (z.B. versteckte Hohlräume unter den dünnen Marmorplatten können Ursache für einen Riss sein, etc.). Holen Sie sich im Zweifelsfall Rat bei einem Statiker oder Architekten.

Der garantierte Einbruchwiderstand nach Grad I - V ist nur gegeben, wenn die Tresore unter einem Eigengewicht von 1000 kg **fachgerecht** am Aufstellort **verankert** werden. Ziel der Verankerung ist es, zu verhindern, dass Diebe Wertschutzschränke einfach mitnehmen und später in einem entspannten Arbeitsumfeld in aller Ruhe öffnen.

INSTALLATION DES TRESORS

Um das Produkt korrekt zu installieren, müssen folgende Faktoren berücksichtigt werden: die Tragfähigkeit des Bodens (Gewicht), die Außenmaße des Produkts, die Breite der Tür und die Möglichkeit, die Tür um 180 Grad zu öffnen.

VERANKERUNG DES TRESORS

Alle Tresore haben einen Verankerungspunkt im Boden, mit Ausnahme der Klasse 5 und aller Doppeltüren, die zwei Verankerungspunkte im Boden haben. Bei maßgefertigten Tresoren gibt es auch die Möglichkeit von drei Verankerungslöchern im Boden. Alternativ ist auch eine Verankerung durch die Rückwand möglich - dies muss jedoch von einem professionellen Tresorinstallateur oder einer autorisierten Serviceorganisation durchgeführt werden. Bei speziell angepassten Tresoren ist es möglich, bis zu fünf Verankerungen in der Rückwand zu verwenden. Die Zeichnung mit den Positionen für die zusätzlichen Verankerungslöcher ist der Gebrauchsanweisung beigelegt und wird bei speziell angepassten Tresoren verwendet. Alle zusätzlichen Verankerungslöcher müssen verwendet werden.

Verfahren zur Verankerung:

- Stellen Sie den Tresor an den gewünschten Aufstellungsort und überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit des Tresors durch Öffnen der Tür.
- Zur Befestigung sind Ankerbolzen M16x150 mm erforderlich. Verwenden Sie nur Verankerungsbolzen mit einer Zugfestigkeit von mindestens 700 N/mm².
- Bohren Sie mit einer elektrischen Bohrmaschine mit Schlageffekt und einem 16 mm Betonbohrer ein Loch durch den Befestigungspunkt. Das Loch im Boden sollte bis zu einer Tiefe von 120 mm /125 mm für Tresore der Klasse 5 gebohrt werden. Die Mindestfestigkeit des Betonbodens sollte 25 MPa betragen.

- Entfernen Sie den Staub aus dem Loch mit einem Staubsauger oder ähnlichem.
- Überprüfen Sie, ob die Gesamttiefe des Lochs ausreicht, um den Schraubenkopf zu versenken - siehe Zeichnung.
- Führen Sie die Segmentschraube mit leichten Hammerschlägen in das Loch ein. Die Mutter muss so auf den Bolzen geschraubt werden, dass der Hammerkopf sie berührt und das Gewinde nicht beschädigt.
- Ziehen Sie die Mutter mit 100 Nm an. Die Verankerung ist damit abgeschlossen.



Warnung:

Falls die Verankerung des Tresors (Sockel) mit dem beiliegenden Verankerungsmaterial aufgrund besonderer Umstände nicht möglich ist, muss alternatives Material zur Verankerung verwendet werden. Dieses alternative Verankerungsmaterial muss die folgenden Anforderungen erfüllen: Zugfestigkeit der Schraube min. 700N/mm²; Durchmesser der Schraube min. M16; Durchmesser der Unterlegscheiben min. (mm) D17/D30x3

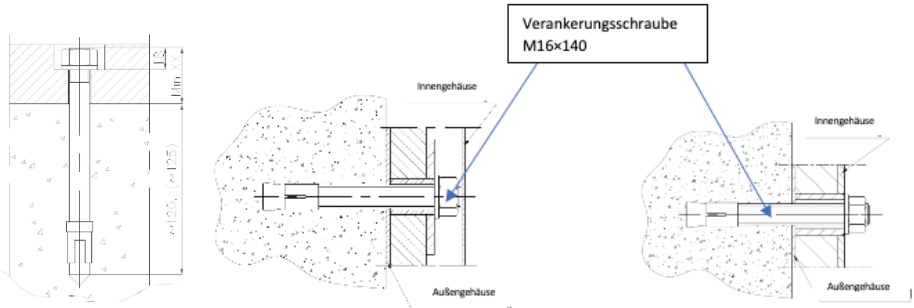


Warnung:

Nach der Verankerung ist der Tresor nun standsicher - In Fällen, in denen die Verankerungsprozedur nicht eingehalten wird, kann die Versicherungseinstufung nicht gelten und es besteht die Gefahr, dass der Tresor instabil ist und nach vorne umkippen kann.

Kabelloch:

Das Kabelloch Ø9 (durch die Tresorrückwand) muss verschlossen werden, wenn es nicht benutzt wird.



Verankerung am Boden

Verankerung an der Rückwand

Verankerung an der Rückwand

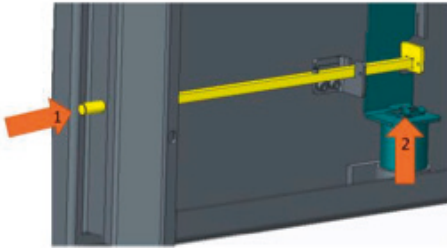
4 | BEDIENUNG DER BOLZENSPERRE (NUR FÜR KLASSE 3,4 UND 5)

Allgemeines

- Die Funktion der Riegelwerksblockade besteht darin, die Bewegung des Riegelwerks zu blockieren, wenn die Tresortür geöffnet wird. Auf diese Weise bleiben die Riegel in der Tür eingezogen und können den Lack des Tresorgehäuses nicht beschädigen, wie es der Fall wäre, wenn sie beim Schließen der Tür versehentlich ausgefahren bleiben würden.
- Die Riegelwerksblockade arbeitet automatisch und bedarf keiner Wartung.

Aufhebung der Blockade bei geöffneten Türen:

Wenn, z. B. beim Ändern der Kombination des mechanischen Schlosses, der Schließmechanismus geschlossen werden muss (Schließbolzen ausgefahren), muss die Blockade durch manuelles Drücken des Stifts (1) an der Türseitenwand (Abbildung 1) und anschließendes Drehen des Türgriffs gegen den Uhrzeigersinn aufgehoben werden. Durch Drehen des Griffs im Uhrzeigersinn werden die Riegel eingezogen und die Blockade sperrt wieder die Riegelwerkbewegung.



Wichtig:

Achten Sie darauf, dass die Verriegelungsbolzen beim Schließen der Tür eingezogen sind

5 | ÖFFNEN UND SCHLIESSEN DES TRESORS

Standardschließung: 1 Schlüsselschloss mit 2 Schlüsseln und für die Klassen 4 und 5: 1 Schlüsselschloss mit 2 Schlüsseln und 1 mechanisches Zahlenschloss. Die Gebrauchsanweisung für das mechanische Zahlenschloss liegt dem Tresor separat bei. Für das elektronische Zahlenschloss gilt das Gleiche.

Verfahren zum Öffnen/Verriegeln der Tür - Klasse 1-3:

- Drücken oder heben Sie die Schlüssellochabdeckung auf, bis der Zugang zum Schlüsselloch vollständig geöffnet ist.
- Stecken Sie den Schlüssel so in das Loch, dass der längere Teil des Schlüsselbarts nach unten zeigt, und drücken Sie den Schlüssel ganz hinein.
- Drehen Sie den Schlüssel etwa eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn und das Schloss öffnet sich. In dieser Stellung ist es unmöglich, den Schlüssel aus dem Loch zu ziehen.
- Wenn das Schloss geöffnet ist, drehen Sie den Griff etwa eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn nach oben und öffnen Sie den Tresor, indem Sie die Tür zu sich heranziehen.

Verfahren zum Öffnen/Verriegeln der Tür - Klasse 4 und 5:

- Öffnen Sie zunächst das mechanische Zahlenschloss oder das elektronische Zahlenschloss gemäß der separaten Anleitung.
- Drücken oder heben Sie die Schlüssellochabdeckung auf, bis der Zugang zum Schlüsselloch vollständig geöffnet ist.
- Stecken Sie den Schlüssel so in das Loch, dass der längere Teil des Schlüsselbarts nach unten zeigt - drücken Sie den Schlüssel ganz hinein.
- Drehen Sie den Schlüssel etwa eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn und das Schloss öffnet sich. In dieser Stellung ist es unmöglich, den Schlüssel aus dem Loch zu ziehen.
- Wenn das Schloss geöffnet ist, drehen Sie den Griff etwa eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn nach oben und öffnen Sie den Tresor, indem Sie die Tür zu sich heranziehen.

Verriegelungsvorgang/Schließen der Tür - Klasse 1-3:

- Schließen Sie zuerst die Tür und drehen Sie den Türgriff in die Schließposition.
- Drehen Sie das Schlüsselschloss etwa eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn, so dass der Schlüssel abgezogen werden kann. Der Tresor ist verriegelt.

Verriegelungsvorgang/Schließen der Tür - Klasse 4 und 5:

- Schließen Sie zuerst die Tür und drehen Sie den Türgriff in die Schließposition.
- Schließen Sie das Schlüsselschloss etwa eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn, so dass der Schlüssel abgezogen werden kann.
- Drücken Sie auf dem Elektronikschloss eine beliebige Taste.

Wichtiger Hinweis:



Lassen Sie nach Beendigung des Schließvorgangs den Schlüssel nicht im Schloss der Tür stecken! Bewahren Sie den Schlüssel sicher auf - achten Sie darauf, dass kein Unbefugter den Schlüssel erlangen kann!

**Elektronisches Schloss - Wichtiger Hinweis:**

Das elektronische Schloss ist bei der Lieferung mit einem Werkscode eingestellt. Ändern Sie diesen Werkscode aus Sicherheitsgründen sofort in Ihren eigenen persönlichen Code um. Verwenden Sie bei der Wahl dieses Codes keine persönlichen oder ähnlich bekannten Daten. Für die Klassen 3, 4 und 5 besteht die Möglichkeit, eine zusätzliche elektronische Sicherheitsvorrichtung (Einbruchmeldeanlage) einzubauen.

6 | VERSICHERBARKEIT

Versicherbarkeit **bei fachgerechter Verankerung***.

- Klasse I: gewerblich 20.000 privat: 65.000
- Klasse II: gewerblich 50.000 privat: 100.000
- Klasse III: gewerblich 100.000 privat: 200.000
- Klasse IV: gewerblich 150.000 privat: 400.000
- Klasse V: gewerblich 250.000 privat: nach Absprache mit dem Sachversicherer

Bei Anbindung an eine Einbruchmeldeanlage verdoppeln sich die Versicherungssummen entsprechend. *

*Unverbindliche Richtwerte. Die exakten Versicherungssummen erfragen Sie bitte bei Ihrem Sachversicherer!

Alle versicherungstechnischen Fragen besprechen Sie bitte mit Ihrem Sachversicherer. Wenn eine fachgerechte Verankerung aus technischen Gründen (Fußbodenheizung etc.) nicht möglich ist, sprechen Sie auch in diesem Fall bitte mit Ihrem Sachversicherer.



Bitte beachten, wichtiger Hinweis: Bei unterlassener oder unsachgemäßer Verankerung haftet Ihr Sachversicherer nicht für die entstandenen Sach- bzw. Vermögensschäden.

7 | WARTUNG

Eine regelmäßige Wartung gewährleistet den ordnungsgemäßen Betrieb des Tresors. Die folgenden Arbeiten sollten alle 12 Monate durchgeführt werden:

- Schließen und Öffnen von Riegelwerken und Schlössern.
- Bedienung von Griff und Mechanik.
- Öffnen der Tresortür bis zur Endlage.
- Schmierung der Türscharniere über die Schmierstellen an den Scharnieren.



Schmieren Sie den Schlüssel oder das Zahlenschloss niemals mit Öl.

Sollte der Tresor durch einen Einbruchversuch angegriffen werden oder einen Brandschaden erleiden, erkundigen Sie sich bitte bei Ihrer Versicherung, wie es sich mit zukünftigen Reparaturen und Wartungen durch autorisiertes Personal/Tresoringenieure verhält, da dies bei unsachgemäßer Ausführung zum Erlöschen des Zertifikats führen kann.

8 | DIE BETRIEBSSICHERHEIT UND GEWÄHRLEISTUNG

- Für Sach- und Vermögensschäden, die durch Nichtbeachtung der Wartungsvorschriften, sowie unsachgemäßer Behandlung und Bedienung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.
- Bewahren Sie die Schlüssel sorgfältig auf, bei Verlust haben Sie nur noch durch gewaltsames Öffnen Zugriff auf den Inhalt.
- Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass selbst nach der geringsten Manipulation jegliche Gewährleistung auf Sicherheit und Funktion erlischt. Dies gilt im besonderen Maße für Brände und Aufbruchversuche.

Mit Sicherheit gut aufgehoben.



www.hartmann-tresore.de

HARTMANN TRESORE AG

Pamplonastraße 2
33106 Paderborn
Deutschland

+49 (0)5251 1744-179
support@hartmann-tresore.de